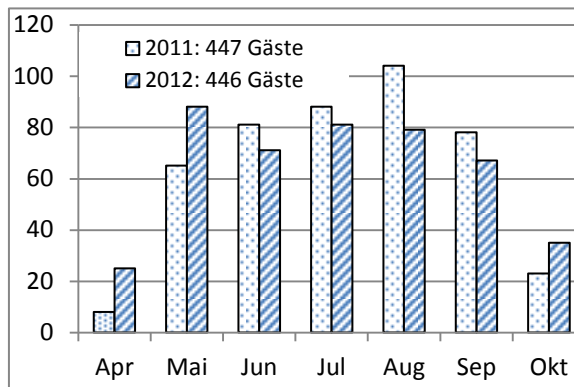


Jahresbericht des Präsidenten über 2012

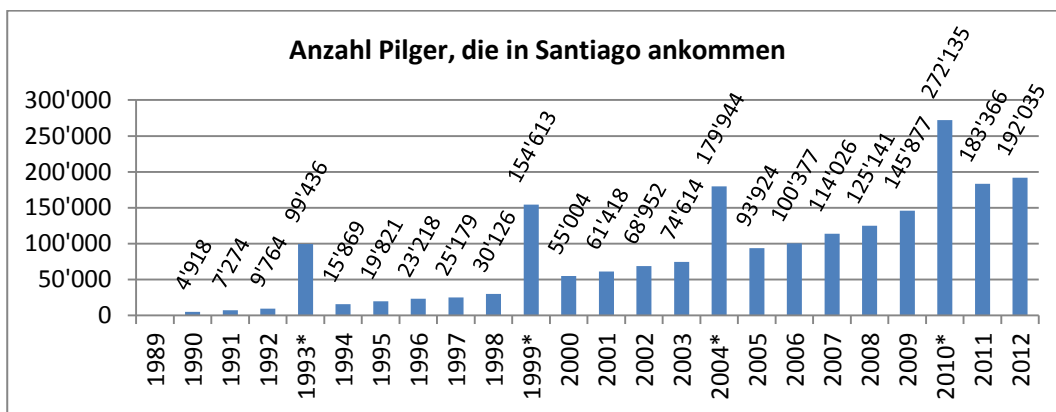
Dieser Jahresbericht umfasst den Zeitraum von April 2012 bis Dezember 2012. Er ist somit der letzte aus der Anfangsphase mit unregelmässigen Berichtsperioden. Ab 2014 werden sowohl der Jahresbericht wie die Rechnung dem Vereinsjahr (1.1. bis 31.12.) entsprechen.

a. Saisonverlauf. Im April öffneten wir die Herberge drei Wochen früher als 2011, was natürlich zu mehr Übernachtungen führte. Der Mai machte sich toll – dann aber blieben die Zahlen unter denen von 2011, erst der Oktober glich wieder dem Mai.

Im Vergleich zu den vergangenen Jahren verzeichneten andere Schweizer Pilgerherbergen deutliche Einbussen; wir erlebten zwar nicht die durch die steigende Bekanntheit erhoffte Zunahme, aber doch auch keine Abnahme.



Und hier noch die Zahlen aus Santiago (Jahreszahlen mit Stern = Heilige Jahre):



b. Sitzungen. Der Vorstand traf sich einmal im Oktober 2012 in Brienzwiler zu einer ganztägigen Sitzung. Da die Statuten es uns erlauben, Geschäfte auf dem Korrespondenzweg zu erledigen, waren nicht mehr Treffen nötig.

c. Richtlinien. Der Vorstand hat, um unnötige Diskussionen und Umtriebe zu umgehen, folgende Richtlinien aufgestellt:

A. Getränkepreise für Hospitaleras

Hospitaleras bezahlen weniger als den Gästepreis, wenn sie ein Getränk von der Herberge beziehen.

Ansätze:

Kaffee und Tee gratis;

1 Bier Fr. 1.-;

alle Weine Fr. 1.- pro Deziliter.

B. Zusätzliche Hospitaleras - Gäste von Hütenden

Pro Woche übernehmen immer zwei Hospitaleras die Verantwortung für die Herberge.

Sollten sie zusätzliche Personen einladen, so bezahlen diese den normalen Gästepreis für Übernachtung und Morgenessen. Sie werden aber nicht in der Liste der Pilgerübernachtungen aufgeführt.

C. Spesen

Wer den Verein an einem besonderen Anlass gegen aussen vertritt, hat Anrecht auf Erstattung der Verpflegungs- und Reisekosten (ÖV Halbtax 2. Klasse).

Vorstandsmitglieder, die an Vorstandssitzungen teilnehmen, haben Anrecht auf Erstattung der Verpflegungs- und Reisekosten (ÖV Halbtax 2. Klasse).

D. Übernachtung von arbeitenden Mitgliedern

Wenn Vereinsmitglieder in der Herberge übernachten wollen, weil sie dort Arbeiten verrichten, sind sie den Hospitaleras gleichgestellt. Sie bezahlen also nichts für Übernachtung und Morgenessen, die Getränkepreise sind dieselben wie für die Hospitaleras.

c. Fundraising. Theo Wallimann hat seine Aktion weitergeführt. Bis zum Jahresschluss hat er rund Fr. 16'000 zusammengetragen – ein sehr beachtlicher Betrag.

d. Finanzen. Die Finanzlage sieht sehr gut aus. Unterlagen dazu werden an der Versammlung verteilt werden.